

auf Namen der Deutschen Treuhand-Ges. in Berlin, auf Ordre gestellt und mittels Blankogiro übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1906 in längstens 35 Jahren durch jährl. Ausl. im April auf 1./10.; kann ab 1906 verstärkt oder ganz mit 3monat. Frist zur Rückzahlung gekündigt werden. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke nach 30 J. (F.) In Umlauf Ende März 1912: M. 3 662 500. Zahlst.: Frankf.: Ges.-Kasse, Dresdner Bank, Filiale der Bank f. Handel u. Ind., Grunelius & Co., Deutsche Bank, Filiale Frankfurt a. M.; Berlin: Berliner Handels-Ges., Deutsche Bank; Zürich: Schweiz. Kreditanstalt. Kurs: In Frankf. a. M. Ende 1901—1912: 98, 92, 92.80, 100.50, 102.40, 102.60, 98.90, 99.80, 100.30, 101.75, 101, 97%. Aufgelegt bei den Zahlst. 7./5. 1901 zu 100% plus 4% Stück-Zs. ab 1./4. 1901. — In Berlin Ende 1904—1912: 100.75, 102.20, 102.40, 98.90, 99.80, 100.25, 102, 100.80, 96.50%. Zugelassen Nov. 1904.

III. M. 10 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. von 1902. rückzahlbar zu 103%, unkündbar bis 1906, 9500 Stücke (Nr. 3501—13 000) à M. 1000 u. 1000 Stücke (Nr. 1001—2000) à M. 500, lautend auf den Namen der Deutschen Treuhand-Ges. in Berlin, auf Ordre gestellt und mittels Blankogiro übertragbar. Zs., Tilg., Sicherstellung, Coup.-Verj. der Coup. u. der Stücke, Zahlstellen, Kurs etc. wie bei 4½% Anleihe von 1901. Zwecks vollständiger Vereinigung der Lahmeyer-Ges. mit der Deutschen Ges. für elektr. Unternehmungen in Frankf. a. M. wurde den Besitzern der 4½% zu 103% rückzahlbaren Oblig. der Deutschen Ges. (Gesamtbetrag M. 10 000 000) v. 4./1.—12./2. 1902 der Umtausch ihrer Stücke in ebenfalls 4½% zu 103% rückzahlbare Oblig. der Lahmeyer-Ges. angeboten. Von M. 9 365 000 wurde von diesem Umtauschangebot Gebrauch gemacht und für den noch restierenden Betrag der Oblig. der Deutschen Ges. das Anerbieten April 1903 bis 31./5. 1903 erneuert, infolgedessen noch weitere M. 170 500 umgetauscht wurden. Von den restlichen M. 464 500 wurden noch weitere M. 108 000 planmässig ausgelost, während die verbleibenden M. 356 500 zur Rückzahlung auf 1./11. 1906 gekündigt worden sind. Zugelassen M. 10 000 000 in Frankf. a. M. 10./10. 1902, in Berlin im Nov. 1904, aufgelegt ein Teilbetrag von M. 3 000 000 am 5./12. 1904 zu 100.50% zuzügl. lauf. Stück-Zs. u. Schlussnotenstempel. Seit Ende 1904 ist Anleihe III voll begeben. In Umlauf Ende März 1912: M. 9 156 500. Kurs wie bei Anleihe II.

IV. M. 4 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib., rückzahlb. zu 103%, aufgenommen lt. Beschl. des A.-R. v. 30./10. 1905 zur Stärkung der Betriebsmittel der Ges., 3500 Stücke à M. 1000 (Nr. 13001—16500), 1000 à M. 500 (Nr. 2001—3000), auf Namen der Deutschen Treuhand-Ges. in Berlin, auf Ordre gestellt und durch Blankogiro übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1907 bis längstens 1941 durch jährl. Auslos. im April auf 1./10.; ab 1907 verstärkte Tilg. oder gänzl. Kündig. mit 3monat. Frist vorbehalten. Zahlstellen: Frankf. a. M.: Ges.-Kasse, Grunelius & Co.; Frankfurt a. M. und Berlin: Dresdner Bank, Deutsche Bank, Berlin: Berliner Handels-Ges.; Frankfurt a. M., Berlin und Darmstadt: Bank f. Handel und Industrie; Zürich: Schweiz. Kreditanstalt. Verj. der Coup. u. Stücke nach gesetzl. Bestimmung. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1906—1912: 102.60, 98.90, 99.80, 100.30, 101.70, 101, 96.90%. Zugelassen Juli 1906. Nach Rückzahlung der Oblig. der früheren Deutschen Ges. (s. oben) ist die neue Anleihe voll begeben. In Umlauf Ende März 1912: M. 3 725 000.

V. M. 5 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. lt. Beschluss des A.-R. v. 8./9. 1908, rückzahlbar zu 103%. 4500 Stücke à M. 1000, 1000 Stücke à M. 500 lautend auf den Namen der Bank für Handel u. Ind. zu Darmstadt oder deren Order und durch Blankogiro übertragbar. Zs.: 1./4. u. 1./10. Tilg. lt. Plan ab 1910 in 35 Jahren, durch jährl. Auslos. spät. in der ersten Aprilwoche auf 1./10. (zuerst 1910); ab 1./4. 1913 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 3monat. Frist vorbehalten. In Umlauf Ende März 1912: 4 875 000. Aufgenommen zwecks Ablös. von Bankkrediten. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.). Zahlst. wie bei Anleihe IV. Kurs Ende 1909—1912: In Berlin: 100.10, 101.70, 100.75, 96.60%. In Frankf. a. M.: 100.10, 101.70, 100.75, 97%. Eingeführt in Frankf. im Febr. 1909, in Berlin im April 1909.

Eine hypoth. Sicherstellung für alle 5 Anleihen ist nicht bestellt, doch darf die Ges. vor vollständiger Tilg. der gegenwärtigen Anleihen keiner weiteren Anleihe eine bessere Sicherstellung oder ein besseres Recht auf das Vermögen der Ges. als den Gläubigern der vorstehenden Oblig., abgesehen vom Zinsfuß, gewähren.

In der G.-V. v. 26./8. 1902 wurde beschlossen, dass die Höhe des jeweilig auszugebenden Oblig.-Kap. die Höhe des jeweiligen A.-K. nicht übersteigen darf.

Geschäftsjahr: 1. April bis 31. März. **Gen.-Vers.:** Spät. im Sept. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F. (ist seit 1911 erfüllt), vertragsm. Tant. an Vorst. u. Angestellte, sodann bis 4% Div., aus dem übrigen Reingewinn erhält der A.-R.: a) wenn die G.-V. keine ausserord. Abschreib. und Rücklagen beschliesst, 10%; b) wenn dieselbe solche Rücklagen beschliesst, 15%, jedoch keinesfalls mehr als im Falle a; verbleib. Betrag steht zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. März 1912: Aktiva: Kto eigener Werke 5 987 621, Effekten u. Beteilig. 45 704 518, Kassa 35 583, Wechsel 563, Inventar 1, Guth. für Werkbauten u. Lieferungen, sowie für geleistete Anzahl., Vorschüsse etc. 5 180 385, Bankguth. 2 464 119, Kaut. 34 416, Warenvorräte 189 203, im Bau begriff. Anlagen 428 719, Kaut.-Effekten 28 956. — Passiva: A.-K. 25 000 000, 4% Oblig. 1 670 000, 4½% do. von 1901 3 662 500, do. von 1902 9 156 500, do. von 1906 3 725 000, do. von 1908 4 875 000, do. Zs.- u. Agio-Kto 271 553, do. Rückzahl.-Kto 28 635, R.-F. 2 500 000, Rückstell.-Kto 500 000, Abschreib.-F. für eigene Werke 2 205 824, Kredit: a) für Warenlieferungen u. Gutschriften auf Abrechnungskonten 1 965 671, b) Kredit bei der Treuhandbank für die elektr. Industrie 3 000 000, c) Kaut. 35 967, Talonsteuer 43 592, Div. 1 250 000, do. alte 3563, Tant. an A.-R. 41 027, Vortrag 119 250. Sa. M. 60 054 088.